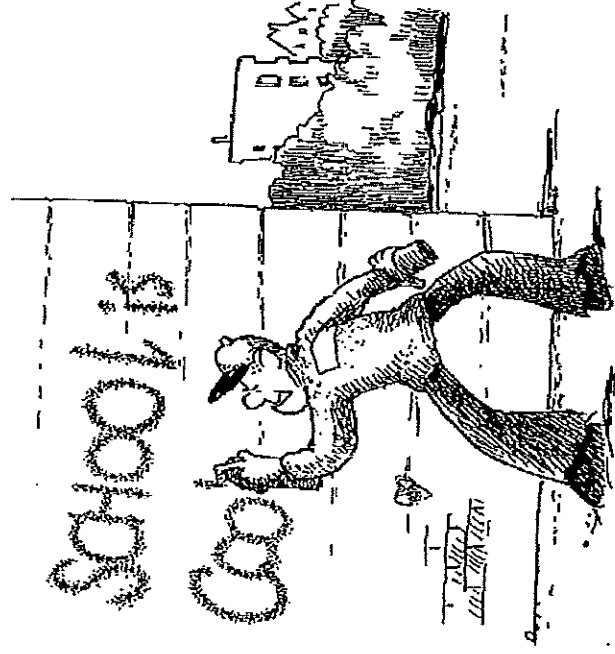


Informations- bulletin Schule Lengnau



2011 / 2012

Inhaltsverzeichnis

Begrüssungsschreiben	3
Telefonliste Lehrpersonen	5
Telefonliste wichtiger Stellen	8
Aufgabenhilfe	10
Die Beurteilung auf einen Blick	11
Die Elemente der Beurteilung	12
Mediothek	13
Kantonale Ferienordnung 2012 – 2017	15
Absenzen / Dispensationen	17
Was tun, wenn mein Kind krank ist?	18
Informationen zur Homepage	19
Wichtige Termine	20
Leitbild der Schule Lengnau	21

An die Eltern der
Schülerinnen und Schüler
der Schule Lengnau
2543 Lengnau

Lengnau, 24. August 2011

Informationsbulletin

Liebe Eltern

Sie halten die erste Ausgabe des Informationsbulletins der Schule Lengnau in den Händen. Ab dem Schuljahr 2011/2012 werden wir Sie jährlich mit diesem Infobulletin über wichtige Gegebenheiten rund um die Schule Lengnau informieren.

Wir stehen nun schon im dritten Jahr der Zusammenführung der Primar- und der Sekundarstufe. Im Frühling 2011 konnten wir Ihnen unser neues gemeinsames Leitbild vorstellen. Wir legen viel Wert darauf, dass das Leitbild umgesetzt und gelebt wird.

Die Lehrpersonen werden in den Herbstferien eine gemeinsame Weiterbildung absolvieren, bei der es vor allem um die Zusammenarbeit in Fach- und Stufengruppen geht. Wir werden uns auch mit dem Thema Beurteilung befassen und neu werden alle Lehrpersonen gegenseitige Unterrichtsbesuche machen. Mit diesen Massnahmen wollen wir die Qualität unseres Unterrichts überprüfen und verbessern. Ein Projekt in der Umsetzung des Leitbildes sind die Gewaltpräventionstrainings (Chilitraining) des Roten Kreuzes. In den Herbstferien werden die Lehrpersonen in einem Sensibilisierungskurs zu Chili geschult, so dass diese Trainings nachhaltig wirken können.

Auch bereits im dritten Jahr sind wir daran den Integrationsartikel umzusetzen. Im Zusammenhang mit dem Thema Integration wollen wir unsere Projektwoche durchführen. Das Thema heisst: „Eine Reise um die Welt“. Wir werden wiederum in Stufengruppen den Kindern Workshops zum Thema anbieten. Gerne nehmen wir auch die Unterstützung von Ihnen, liebe Eltern, an. Wenn Sie bereit sind, aus Ihrer Heimat oder von einer Ferienreise den Kindern etwas zu erzählen, zu zeigen, mit ihnen typische Gerichte zu kochen, zu tanzen usw. melden Sie sich bitte bei den Klassenlehrpersonen oder bei mir. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Angebote.

Glücklicherweise verlassen in diesem Schuljahr keine Lehrpersonen die Schule Lengnau. Wir dürfen auf einen erfahrenen, motivierten und sehr treuen Lehrkörper zählen. So konnten auch im letzten Schuljahr 8 Lehrpersonen für ihre langjährige Unterrichtstätigkeit an der Schule Lengnau geehrt werden:

Dienstjahre	Name
40 Jahre	Hedi Jenni
30 Jahre	Lotti Perrot Maurus Trottmann
25 Jahre	Samuel Suter
10 Jahre	Beatrice Hirsch Käthi Landolf Lukas Loosli Franziska Stoll

Neu an unserer Schule unterrichtet Silvia Nützi aus Lengnau ein Teilpensum an den beiden 5. Klassen.

Im Angebot der Schule können die Kinder der 3. bis 6. Klasse einen Selbstverteidigungskurs besuchen. In Marlise und Viktor Furer konnten wir zwei erfahrene Trainingspersonen für die Selbstverteidigung anstellen.

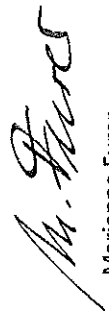
Wir heissen Silvia Nützi, Marlise und Viktor Furer in unserem Kollegium herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute und viel Befriedigung an ihrem neuen Arbeitsort.

Ab dem neuen Schuljahr werden erstmals die Kinder der dritten Klasse den Frühfranzösischunterricht besuchen. Karin Male und Ursula Bollinger liessen sich in vielen Kursstunden zu Fachfrauen für Frühfranzösisch ausbilden und freuen sich sehr auf die neue Aufgabe.

Dieses Infobulletin können Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Lengnau unter der Rubrik „Bildung, Schule“ abrufen. Zusätzlich finden Sie im Internet weitere Informationen rund um die Schule Lengnau.

Nun freue ich mich auf ein spannendes, lehrreiches und interessantes Schuljahr 2011/2012 und wünsche Ihnen und Ihren Kindern viel Freude und tolle Erlebnisse im Schulalltag.

Freundliche Grüsse



Marianne Furer
Leiterin Bildung

Telefonliste Lehrerschaft Schule Lengnau 2011/2012

Nachname	Adresse	Telefon	Funktion
Baumgartner Gérard	Brunnmattstr. 11 3266 Wiler/Seedorf	032 392 30 71	KL 7. Sek
Bigler Andreas	Finkenweg 4 Lengnau	032 653 38 70	Stufenleiter Sek, TP Sek
Blunier Stephanie	Gässli 21 b 2552 Orpund	032 341 79 19	TP 1b Kleinfeld
Bollinger Ralph	Weissensteinstr. 18 2543 Lengnau	032 653 03 07	Stufenleiter Prim KL 3a Dorf
Bollinger Ursula	Weissensteinstr. 18 2543 Lengnau	032 653 03 07	DaZ, KL 3a Dorf
Bracher Heidi	Lindenweg 26 2543 Lengnau	032 652 15 77	KL 4b Kleinfeld
Bratschi Josiane	Rainweg 4 2543 Lengnau	032 653 12 62	TP Sek
Brotschi Sandra	Hauptstr. 234 2552 Orpund	032 351 09 45	KL 9. Sek
Burger Colette	Rosenweg 26 2543 Lengnau	032 652 06 04	KL 3b Kleinfeld
Donohue Domenica	Ferggenweg 19 3380 Wangen a. A.	032 631 30 30	GES textil Sek
Engelhardt Meister Caroline	Seestrasse 21 2572 Sutz	032 397 13 41	Logopädie
Furer Marianne	Bernstrasse 40 3324 Hindelbank	034 411 26 02	Leiterin Bildung
Furer Simone	Wingarten 2 2552 Orpund	032 355 20 63	KL 8. Sek
Hänsli Hedy	Bettlachstrasse 160 2540 Grenchen	032 653 17 81	GES textil Prim
Hänzi Marianne	Zollgasse 8 2543 Lengnau	032 652 84 51	KL 2a Dorf
Herrmann Markus	Alpenblick 19 2543 Lengnau	032 652 53 52	KL 7. Real
Hirsch Beatrice	Rainstrasse 17 2553 Safnern	032 355 21 47	KL KG Fabrikstrasse
Howald Beatrice	Aalmattenweg 30 2560 Nidau	032 341 73 61	MGs 1a/2a Dorf
Huber Irene	Adlerweg 2 3322 Schönbühi-Urtenen	032 510 53 06	KL 6b Dorf

Nachname	Adresse	Telefon	Funktion
Huser Andrea	Narzissenweg 7 2540 Grenchen	032 652 09 01	KL 6a Dorf
Jenni Hedi	ch. du Pierrat 26 2538 Romont	032 377 26 28	KL EK Kleinfeld/TP 1b
Jost Barbara	Florastrasse 17 2540 Grenchen	032 652 14 86	KL KG Pavillon
Käser Dorothee	Pleutenenstrasse 3 2543 Lengnau	032 652 89 62	DaZ KG, TP 1b/3b Kleinfeld
Käser Theres	Rosenweg 13 2543 Lengnau	032 652 34 83	DaZ KG Pavillon & Mühleweg
Knur Kathrin	Ahornweg 5 2543 Lengnau	032 653 91 85	KL 5b, Begabten- förderung Dorf
Krüger Annette	Gartenstadtstr. 48 3097 Liebefeld	031 381 19 13	IF
Landolf Käthi	Beundenstrasse 2b 2543 Lengnau	032 652 26 12	TP EK Kleinfeld
Loosli Claude	Tulpenweg 3 2543 Lengnau	032 652 99 80	KL 4a Dorf
Loosli Lukas	Zeughausstrasse 37 3250 Lyss	032 385 19 03	KL 5a Dorf
Male Karin	Bielstrasse 23 2543 Lengnau	032 652 47 72	KL 2b Kleinfeld/TP 3b
Meister Karin	Hirtenweg 2a 2540 Grenchen	032 377 41 03	KL 1b Kleinfeld
Molari Barbara	Tulpenweg 14 2543 Lengnau	032 653 30 53	KL KG Mühleweg
Nützi Silvia	Rosenweg 23 2543 Lengnau	032 653 20 30	TP 5a/5b Dorf
Orlando Raphaela	Zwinglistrasse 14 3007 Bern	031 558 24 82	IF
Perrot Lotti	Oberer Eggen 6 2543 Lengnau	032 652 69 33	GES technisch/textil Prim
Sabato Alexander	Tscheneyweg 42 2504 Biel	079 601 44 02	Fachlehrer Musik
Saladin Kathrin	Höheweg 77 2502 Biel	032 322 00 41	TP Sek I / TP Prim Dorf
Schaad Colette	Mühlestrasse 6 2540 Grenchen	032 652 37 53	KL KG Kleinfeld
Schluemp Monika	Hauptstrasse 5 3251 Ruppoldsried	079 563 79 33	KL 9. Real

Nachname	Adresse	Telefon	Funktion
Schneeberger Ulrich	Nordweg 10 2502 Biel	032 341 11 66	TP Musik
Spycher Denise	Niesenstrasse 8 2554 Meinisberg	032 377 28 05	IF / Begabtenförderung
Stoll Franziska	Ch. de la Neigette 11 2533 Evilard	032 341 36 82	TP Sek
Suter Marlise	Schulhausstrasse 5 3295 Rütli	032 351 41 68	KL 1a Dorf
Suter Samuel	Hauptstrasse 100 2552 Orpund	032 355 28 44	KL 8. Real, Leiter TS
Travaglino Sutter Pia	Haldenstrasse 47 2540 Grenchen	032 653 37 83	GES technisch/textil Prim.
Trottmann Maurus	Traversière 2 2088 Cressier	032 757 23 15	Rhythmik Kleinfeld
Wyss Ursula	Hainbuchenweg 9 2504 Biel	032 377 35 53	TP Sport, Turnmaterial Kleinfeld

Legende zu den Abkürzungen

KL	Klassenlehrer/Klassenlehrerin
TP	Teilpensum
DaZ	Deutsch als Zweitsprache (Deutsch für Fremdsprachige)
GES	Gestalten
KG	Kindergarten
MGS	Musikalische Grundschule
EK	Einführungsklasse
IF	Individuelle Förderung
TS	Tagesschule

Telefonliste wichtiger Stellen rund um die Schule

Name / Institution	Adresse	Telefon	Funktion / Öffnungszeiten
Amacher Eveline	Joh. Spyriweg 26 2543 Lengnau	032 652 55 19	Bibliothekar/in
Ammann Stefan	Simon Gfellerweg 9 2543 Lengnau	079 474 34 93	Hauswart Kleinfeld
Barilli Eva	Zwinglistr. 7 2540 Grenchen	032 652 12 20	Pfarrerin, Unterrichts
Ref. Kirche	Mühleweg 12 2543 Lengnau	032 652 48 88	Sekretariat
Cattin Christian	Schulweg 6 2543 Lengnau	032 652 65 40	Hauswart Dorf
Furer Marliese / Viktor	Nelkenweg 14 2552 Orpund	032 355 22 02	Kursangebot Schule
Lusti Bettina	Krähenbergstr. 34 2543 Lengnau	032 652 40 15	Aufgabenhilfe
Phillot Gaston	Moosstrasse 8 2543 Lengnau	032 652 76 83	Hauswart Dorf
Wolf Andrea	Badmattstr. 9 2543 Lengnau	032 652 23 87	Bibliothekar/in

Schulgebäude

Kindergarten Pavillon	Bürenstrasse 18 2543 Lengnau	032 652 64 60
Kindergarten Fabrikstrasse	Fabrikstrasse 19 2543 Lengnau	032 652 37 80
Kindergarten Mühleweg	Mühleweg 7 2543 Lengnau	032 652 56 49
Kindergarten Kleinfeld	S. Gfellerweg 5 2543 Lengnau	032 653 23 43
Lehrerzimmer Mittelstufe	Schulweg 3 2543 Lengnau	032 652 35 91
Lehrerzimmer Unterstufe Dorf	Küpfgasse 6 2543 Lengnau	032 652 30 25
Lehrerzimmer Sekundarstufe I	Schulweg 5 2543 Lengnau	032 652 35 92
Lehrerzimmer Kleinfeld	S. Gfellerweg 5 2543 Lengnau	032 652 22 12

Name Institution	Adresse	Telefon	Funktion Öffnungszeiten
Hauswirtschaft Dorf	Schulweg 6 2543 Lengnau	032 652 35 75	
Logopädie Kleinfeld	S. Gfellerweg 5 2543 Lengnau	032 653 72 65	
Hallenbad Kleinfeld	S. Gfellerweg 5 2543 Lengnau	032 653 72 66	
Turnhalle Kleinfeld	S. Gfellerweg 5 2543 Lengnau	032 653 72 67	

Weitere Stellen

Tagesschule Leiter: Samuel Suter	Schulweg 6 2543 Lengnau	032 652 35 45	Mo-Fr 11.30-17.00 Uhr
Schulsekretariat Nicole Thomet	Schulweg 3 2543 Lengnau	032 653 78 80	Mo-Fr 09.00 – 11.30 Uhr
Mediothek Mittelstufenschulhaus	Schulweg 3 2543 Lengnau	032 653 76 60	Mo 15.00-19.00 Uhr Do 15.00-19.00 Uhr Sa 10.00-12.00 Uhr
Musikschule Sekretariat	Solothurnstr. 12 2543 Lengnau	032 652 11 21	
BiKuko Präsident F. Könitzer	Denkmalweg 3 2543 Lengnau	P 032 652 13 84 G 032 654 04 73	
Schulinspektorat M. Fankhauser	Zentralstr. 32a 2501 Biel	032 328 70 20	Schulinspektorin
Erziehungsberatung Biel-Seeland	Bahnhofstr. 50 2502 Biel	032 328 75 40	
Jugendfachstelle Lyss	Mühleplatz 3 3250 Lyss	032 385 14 10	
Fäh Edith	Solothurnstr. 10 2543 Lengnau	032 652 03 52	Schulärztin
Vulovic Dusko	Beundenstr. 1 2543 Lengnau	032 652 33 28	Schulzahnarzt
Pfurr Jürgen	Beundenstr. 3 2543 Lengnau	032 652 18 58	Schulzahnarzt
Kantonspolizei Lengnau	Solothurnstr. 11 2543 Lengnau	032 346 86 81	
Ortspolizei Ch. Wyss	Bürenstr. 8 2543 Lengnau	032 652 59 20	Ortspolizist
Scherz Daniel	Bielstr. 37 3250 Lyss	032 346 87 41	Verkehrsinstruktor Schule
Gemeindeverwaltung	2543 Lengnau	032 654 71 01	Präsidialabteilung
Gemeindeverwaltung	2543 Lengnau	032 654 71 02	Finanzabteilung
Gemeindeverwaltung	2543 Lengnau	032 654 71 03	Sozialabteilung

Aufgabenhilfe

Die Schule Lengnau bietet für Schüler/innen der Primarstufe (1. – 6. Kl.) eine Aufgabenhilfe an. Die Aufgabenhilfe unterstützt Lernende, die aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, die Hausaufgaben selbstständig zu lösen. Die fachliche Betreuung erlaubt eine kompetente Begleitung und Förderung im Lernprozess.

Inhalt und Ziele:

- Die Schüler lösen ihre Hausaufgaben in einer strukturierten und ruhigen Atmosphäre.
- Sie erhalten Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben, im Arbeitsverhalten.
- Sie erhalten Hilfestellung im Verstehen der Hausaufgaben, im Organisieren der Unterlagen und in der Heftführung, bei der Darstellung und in der Materialbeschaffung.
- Sie erhalten Unterstützung in der Aufarbeitung von schulischen Defiziten.
- Fremdsprachige Lernende werden in ihrer Integration unterstützt.

Ort, Zeit und Dauer:

Schulhaus Lengnau	Tag	Zeit
Schule Kleinfeld	Dienstag und Donnerstag	15.15 bis 18.00 Uhr
Simon-Gfellenweg 5		

Nach Anmeldung wird ein regelmässiger Besuch erwünscht.

Kosten:

Klasse	Elternbeitrag pro Semester
1. und 2. Klasse	SFr. 200.00
3. und 4. Klasse	SFr. 230.00
5. und 6. Klasse	SFr. 260.00

Der Elternbeitrag für die Aufgabenhilfe wird für ein Semester in Rechnung gestellt, auch wenn eine Abmeldung während des Semesters vorgenommen wird.

Wichtig:

Die Anmeldung erfolgt über die Klassenlehrperson.

Weitere Informationen erteilt Ihnen:

Bettina Lusti
Aufgabenhilfe
Krähenbergstr. 34
2543 Lengnau
032 652 40 15 / hp.lusti@besonet.ch

Die Beurteilung auf einen Blick

Schulstufe	Schuljahr	1. Semester	2. Semester
Kindergarten	1. Jahr	Elterngespräche nach Bedarf	Elterngespräche nach Bedarf
	2. Jahr	Elterngespräche nach Bedarf	Einschulungsgespräch
Primarstufe	1. + 2. Schuljahr	Elterngespräch	Beurteilungsbericht (ohne Noten)
	3. - 5. Schuljahr	Elterngespräch	Beurteilungsbericht (mit Noten)
	6. Schuljahr	Übertrittsbericht Übertrittsprotokoll Übertrittsgespräch	Übertrittentscheid Beurteilungsbericht (mit Noten)
Sekundarstufe I	7. Schuljahr	Probeseester Sek.niveau Beurteilungsbericht mit Noten/Elterngespräch	Beurteilungsbericht mit Noten
	8. Schuljahr	Übertrittsverfahren Gymnasien Berufswahl Beurteilungsbericht mit Noten	Beurteilungsbericht mit Noten Elterngespräch (freiwillig)
	9. Schuljahr	Übertrittsverfahren Gymnasien, Berufsmaturitätsschulen, Handelsmittelschulen, Fachmittelschulen Berufswahl Beurteilungsbericht mit Noten	Beurteilungsbericht mit Noten Elterngespräch (freiwillig)

Der Schullaufbahnentscheid

Die Beurteilungsberichte, die Selbstbeurteilungen der Schülerinnen und Schüler und die Elterngespräche dienen als Grundlage für den Schullaufbahnentscheid. Der Schullaufbahnentscheid erfolgt auf Grund einer Gesamtbeurteilung der Frage, welcher weitere Weg für eine bestimmte Schülerin oder einen bestimmten Schüler der beste ist. Auf der Primarstufe setzt er sich zusammen aus der Beurteilung der Sachkompetenz – also der Leistungen – in allen Fächern und der Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens. Der Schullaufbahnentscheid fällt in der Regel am Ende des Schuljahres.

Das Übertrittsverfahren

Während des 5. und im ersten Semester des 6. Schuljahres klärt die Lehrerschaft im Rahmen des Übertrittsverfahrens ab, in welchem Leistungsniveau eine Schülerin oder ein Schüler auf der Sekundarstufe I unterrichtet werden soll. Ziel dieses Verfahrens ist es, die Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrer mutmasslichen Entwicklung demjenigen Schultypus und denjenigen Niveaufächern zuzuweisen, in denen sie am besten gefördert werden können.

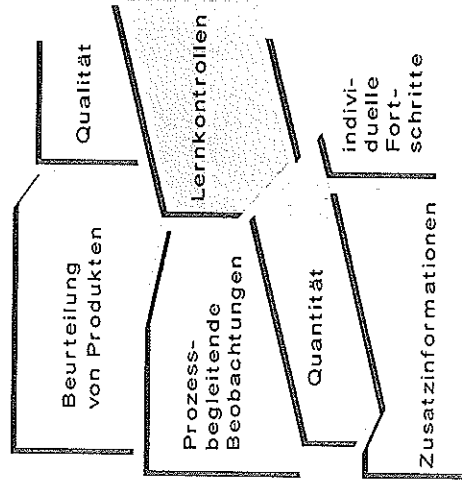
Die Elemente der Beurteilung

Die Angaben zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten informieren darüber, wie die Schülerin, der Schüler lernt und arbeitet und wie ihr bzw. sein Verhalten gegenüber den Mitschenden ist.

Die **Sachkompetenz** wird anhand der Lernziele beurteilt. Diese basieren auf den Zielen im Lehrplan für die Volksschule. Die Lehrkraft definiert die Lernziele der einzelnen Unterrichtseinheiten.

Die lernzielorientierte Beurteilung wird im Beurteilungsbericht in einer Note zusammengefasst. **Diese stellt eine Gesamtbeurteilung dar und ist nicht eine arithmetische Verrechnung der Teilleistungen.** Das ganze Beurteilungsmosaik wird mit einbezogen. Die Teile des Mosaiks werden den jeweiligen Lernzielen angepasst.

Das Beurteilungsmosaik



Note 6	⇒	Sehr gut	Die Lernziele wurden erreicht
Note 5	⇒	Gut	
Note 4	⇒	Genügend	
Note 3	⇒	Ungenügend	Die Lernziele wurden nicht erreicht
Note 2	⇒	Schwach	
Note 1	⇒	Sehr schwach	

Es werden auch halbe Noten geschrieben.

Willkommen in der Mediothek Lengnau

Adresse
Schul- und Gemeinemediothek
Schulweg 3
2543 Lengnau
032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch
www.lengnau.ch → Kultur, Freizeit und Sport

Öffnungszeiten
Montag 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Ferien
Die Mediothek ist während der Schulferien geschlossen, ausser in der letzten Woche der Sommer- und Herbstferien.

Bibliotheksteam
Frau Andrea Wolf
Frau Eveline Amacher

Unser vielfältiges, aktuelles Angebot für alle Altersstufen zur Bildung, Information, Freizeit und Unterhaltung umfasst folgende Medien:

Kinder und Jugendliche

- Bilder-, Vorlese- und Erstlesebücher
- Unterhaltungs- und Sachliteratur, Comics, Berufskataloge und Zeitschriften
- Hörbücher, Tonkassetten, CDs und CD-ROMs

Die Kinder- und Jugendbücher sind themenorientiert aufgestellt.

Erwachsene

- Unterhaltungsliteratur (Belletristik), Sachliteratur, Klassiker, Hörbücher
- Comics, Zeitschriften
- Hörbücher, CDs + CD-ROMs

Die Mediothek wird laufend mit neuen Medien für die ganze Familie ergänzt.

Jahresabonnement

- Erwachsene: Fr. 30.-
- Kinder und Jugendliche: Gratis
- Die Ausleihfristen betragen für Bücher: 4 Wochen / für Hörbücher, CDs, CD-Roms, Kassetten: 2 Wochen

Schauen Sie bei uns vorbei. Bestimmt finden auch Sie das passende Medium.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Andrea Wolf & Eveline Amacher

Benutzungsordnung:

Nach Ablauf der Leihfrist werden Sie zur Rückgabe der Medien aufgefordert. Es werden folgende Mahngebühren erhoben:

- 1. Rückruf Fr. 2.00
- 2. Rückruf Fr. 5.00
- 3. Rückruf Fr. 8.00

Nach dem dritten Rückruf werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

- Preis der Medien
- Sämtliche Mahnkosten
- Bearbeitungsgebühr / Versand Fr. 25.00

Beschädigte und verlorene Medien werden in Rechnung gestellt.

Die ausgeliehenen Medien dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Mit dem Erwerb eines Jahresabonnements erklärt sich der Inhaber / die Inhaberin mit der Benutzungsordnung einverstanden. Eltern haften für ihre Kinder.

Kantonale Ferienordnung für den Kindergarten und die Volksschule des deutschsprachigen Kantonssteil (Schuljahre 2012/13 – 2016/17)

Es gilt der Ferienkalender nach Kalenderwochenzählung (DIN-Norm):

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 1 (bzw. 53 und 1)
Sportwoche	Woche 7
Frühlingsferien	Woche 15 und 16
Sommerferien	Wochen 28 bis 32

2011/12

Herbstferien	Sa, 24.09.2011 – So, 16.10.2011
Winterferien	Sa, 24.12.2011 – So, 08.01.2012
Sportwoche	Sa, 11.02.2012 – So, 19.02.2012
Frühlingsferien	Fr, 06.04.2012 – So, 22.04.2012
Sommerferien	Sa, 07.07.2012 – So, 12.08.2012

2012/13

Herbstferien	Sa, 22.09.2012 – So, 14.10.2012
Winterferien	Sa, 22.12.2012 – So, 06.01.2013
Sportwoche	Sa, 09.02.2013 – So, 17.02.2013
Frühlingsferien	Sa, 06.04.2013 – So, 21.04.2013
Sommerferien	Sa, 06.07.2013 – So, 11.08.2013

2013/14

Herbstferien	Sa, 21.09.2013 – So, 13.10.2013
Winterferien	Sa, 21.12.2013 – So, 05.01.2014
Sportwoche	Sa, 08.02.2014 – So, 16.02.2014
Frühlingsferien	Sa, 05.04.2014 – Mo, 21.04.2014
Sommerferien	Sa, 05.07.2014 – So, 10.08.2014

2014/15

Herbstferien	Sa, 20.09.2014 – So, 12.10.2014
Winterferien	Sa, 20.12.2014 – So, 04.01.2015
Sportwoche	Sa, 07.02.2015 – So, 15.02.2015
Frühlingsferien	Fr, 03.04.2015 – So, 19.04.2015
Sommerferien	Sa, 04.07.2015 – So, 09.08.2015

2015/16

Herbstferien
Winterferien
Sportwoche
Frühlingsferien
Sommerferien

Sa, 19.09.2015 – So, 11.10.2015
Sa, 19.12.2015 – So, 03.01.2016
Sa, 13.02.2016 – So, 21.02.2016
Sa, 09.04.2016 – So, 24.04.2016
Sa, 02.07.2016 – So, 14.08.2016 (6 Wochen)

2016/17

Herbstferien
Winterferien
Sportwoche
Frühlingsferien
Sommerferien

Sa, 24.09.2016 – So, 16.10.2016
Sa, 24.12.2016 – So, 08.01.2017
Sa, 11.02.2017 – So, 19.02.2017
Sa, 08.04.2017 – So, 23.04.2017
Sa, 08.07.2017 – So, 13.08.2017

- Die Daten enthalten den ersten und den letzten vollen Ferientag.
- Im Jahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien sechs Wochen (Woche 27 – 32), z.B. im Schuljahr 2015/2016.

Achtung!

Für vorzeitigen Ferienbeginn oder verspätete Rückkehr aus den Ferien sind die fünf freien Halbtage einzusetzen (siehe Absenzen, Dispensationen)!

Absenzen / Dispensationen

a) Wenn das Kind krank ist:

Eine frühzeitige Benachrichtigung der Lehrkraft wird verlangt.
Morgens ab 7.00 Uhr ist in der Regel jemand in den Lehrerzimmern oder dem Sekretariat (032 653 78 80)

- Unterstufe Dorf 032 652 30 25 KG Fabrikstrasse 032 652 37 80
- Mittelstufe Dorf 032 652 35 91 KG Mühleweg 032 652 56 49
- Sekundarstufe 032 652 35 92 KG Pavillon 032 652 64 60
- Kleinfeld 032 652 22 12 KG Kleinfeld 032 653 23 43

erreichbar. Die telefonischen Entschuldigungen werden an die zuständigen Lehrkräfte weiter geleitet. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I führen ein persönliches Absenzenheft. Die Eltern unterzeichnen die Absenz.

b) Wenn die schulische Absenz des Kindes voraussehbar ist

- z.B. wegen eines wichtigen Familienanlasses, wegen eines Sportwettkampfes von überregionaler Bedeutung, etc):
- Ein schriftliches Gesuch muss mindestens 4 Wochen vorher der Klassenlehrkraft abgegeben werden (**später eintreffende Gesuche werden nicht bewilligt!**).
Formulare können im Sekretariat oder bei der Klassenlehrperson bezogen werden. Sie sind auch auf der Homepage der Gemeinde Lengnau unter Bildung/Schule – Organisation – Dispensation zu finden.
- Über Dispensationen entscheidet die Schulleitung nach Anhörung der Klassenlehrkraft.

- Für den Besuch einer Beerdigung genügt eine telefonische Mitteilung an die Lehrkraft.
- Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I tragen die Absenzen im persönlichen Absenzenheft ein, die Eltern unterzeichnen.

c) 5 freie Halbtage:

- Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder an höchstens 5 Halbtagen pro Schuljahr nicht in die Schule zu schicken. Die 5 Halbtage können einzeln oder zusammen bezogen werden. Eine Begründung ist nicht nötig.
- Der Klassenlehrkraft muss **spätestens am Vortag** eine schriftliche oder mündliche Meldung der Eltern vorliegen. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I tragen die Absenz im persönlichen Absenzenheft ein, die Eltern unterzeichnen.
- Die Schülerinnen und Schüler, beziehungsweise die Eltern sind verantwortlich, dass der an einem freien Halbtag verpasste Schulstoff aufgearbeitet wird.
- Es können nur Halbtage bezogen werden, keine Einzellektionen.
- Nicht bezogene Halbtage verfallen und können nicht ins nächste Schuljahr übertragen werden.
- Bei obligatorischen Schulanlässen (z.B. Lager, Papiersammlung, Exkursionen, Sporttag usw.) können **keine** Halbtage bezogen werden.

Hinweis:

Wer ein Kind, für dessen Schulbesuch er verantwortlich ist, schuldhaft nicht zur Schule schickt, ist strafbar. In diesen Fällen hat die zuständige Schulkommission gemäss Art. 32 Abs. 2 des Volksschulgesetzes Anzeige zu erstatten. Die für den Schulbesuch des Kindes verantwortliche Person ist vorgängig anzuhören.

Was tun, wenn mein Kind krank ist?

In Absprache mit der Schülärztin kommen wir zu folgendem Schluss:

- Kränkelnde Kinder gehören nicht in die Schule oder in den Kindergarten.
- Es ist Aufgabe der Eltern, für das kranke Kind zu sorgen.
- Die Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sind nicht in der Lage, kranken Kindern die nötige Aufmerksamkeit und Pflege zukommen zu lassen.
- Oft ist es sehr schwierig, die Eltern oder andere Ansprechpersonen von der Schule aus ausfindig zu machen. Die Suche nach Pflegepersonen stört den Unterricht erheblich.

Darum gilt:

- ❖ Sich schon jetzt Gedanken darüber machen: „Wer hütet mein Kind, wenn es krank ist?“
- ❖ Jetzt mit Nachbarn oder Verwandten Abmachungen für den Notfall treffen.
- ❖ Als Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin hat man das Recht, gewisse Stunden für Notfälle in der Familie frei zu bekommen. Jetzt abklären, wie es am eigenen Arbeitsplatz damit aussieht.
- ❖ Kinder mit Fieber, Übelkeit oder Brechdurchfall gehören nicht in die Schule, auch dann nicht, wenn das Kind unbedingt gehen will.
- ❖ Nach einer schweren Krankheit unbedingt mit dem Arzt absprechen, wann das Kind die Schule wieder besuchen darf.

Weitere Informationen rund um die Schule Lengnau finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Lengnau unter der Rubrik „Bildung, Schule“.

Aktuelles:	Top Downloads:	- Leitbild der Schule Lengnau - Schulprogramm bis Juli 2013 - Flyer Tagesschule
Organisation:	Kindergarten Top Downloads:	- Formular Einschreibung
	Primarstufe Top Downloads:	- Formular Einschreibung - Beurteilung Übertritt, Elterninformation
	Sekundarstufe I Top Downloads:	- Information zu weiterführenden Schulen - Information zur Berufswahl - Ablaufplan Gymerübertritt
	Tagesschule Top Downloads:	- Formular Anmeldung - Elterngebühren - Tagesschulverordnung
	Dispensation/Regeln Top Downloads:	- Formulare für Dispensationsgesuche - Regeln rund um die Schule - Umgang mit Facebook
	Schulartz/Schulzahnarzt Top Downloads:	- Info zu Kopfläusen

Wichtige Termine

- 15. August 2011 Schulstart
- 19. August 2011 Papiersammlung
- 07. September 2011 Sporttage Primarstufe
- 14. September 2011 Verschiebedatum Sporttag Prim.
- 15. September 2011 Informationsanlass weiterführende Schulen für 8./9. Klasse
- 26. September – 8. Oktober 2011 Ferienpass
- 13.-15. Oktober 2011 Weiterbildung des Gesamtkollegiums
- 10. November 2011 Nationaler Zukunftstag (vormals Tochterntag)
- 22. November 2011 Papiersammlung
- 06. – 10. Februar 2012 Skilager Sekundarstufe I
- 05. – 09. März 2012 Skilager 5./6. Klasse
- 01. Mai 2012 „Tag der Arbeit“, unterrichtsfrei
- 17./18. Mai 2012 Brücke Auffahrt, unterrichtsfrei
- 28. Mai 2012 Pfingstmontag, unterrichtsfrei
- 06. Juli 2012 Schulschluss 09.40 Uhr
- 13. August 2012 Schulstart 08.05 Uhr für 2. – 9. Klasse (KG, EK, 1. Kl. nach sep. Einladung)

Leitbild der Schule Lengnau

Die Schule Lengnau als Bildungs- und Begegnungsort für:

- Kindergarten
- Einführungsstufe
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Integrative Förderung
- Tagesschule

Unser Leitbild

Das Leitbild beschreibt Werte, Ziele und Aufgaben unserer Schule. Im Mittelpunkt stehen die Schülerinnen und Schüler, ihre Fähigkeiten, ihre Entwicklung und ihr Wohlergehen. Die Leitsätze sind dabei Grundlagen für unser Handeln und helfen uns in der gemeinsamen Umsetzung.

Unser Leitbild ist ein gemeinsames Werk von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Schulleitung, Schulkommission, Gemeinderat und Eltern.

Das Leitbild lebt und wird periodisch auf seine Wirksamkeit überprüft.

Nähere Informationen zum Leitbild (Schulprogramm) finden Sie unter www.lengnau.ch unter der Rubrik Bildung / Schule.

Leitsätze und Lebenssätze

Schulkultur

Wir legen Wert auf ein angenehmes Schulklima, getragen von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.

Schülerinnen und Schüler

Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und zu verantwortungsbewusstem Handeln.

Unterricht

Wir unterrichten ganzheitlich, lebensnah und zielgerichtet nach den Vorgaben des Lehrplans.

Schulleitung

Die Schulleitung führt die Schule und definiert gemeinsam mit den Lehrpersonen Ziele.

Lehrpersonen

Wir arbeiten als ganze Schule konstruktiv zusammen, fördern die Zusammenarbeit und die Kommunikation durch regelmässigen Austausch, und helfen mit, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Eltern

Wir legen besonderen Wert auf Transparenz in der Zusammenarbeit Kind – Eltern – Lehrperson. Schule und Elternhaus tragen gemeinsam Bildungs- und Erziehungsverantwortung.

Öffentlichkeit

Wir informieren die Öffentlichkeit regelmässig über den Schulbetrieb, besondere Aktivitäten und Neuerungen.

Qualität

Wir reflektieren unsere Arbeit in jährlichen Standortbestimmungen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse setzen wir mit geeigneten Massnahmen um.